

Der Schlierbacher

Mitteilungsblatt des
Absolventenverbandes
der Landwirtschafts-
schule Schlierbach

ABSOLVENT



**DER ABSOLVENTENVERBAND WÜNSCHT
EINEN SCHÖNEN SOMMER UND EINE ERTRAGREICHE ERNTE**

Sommerabend im Kremstal

Foto: Franz Braunsberger

2
2026

- 4** Abschlussfeiern: Abendschule und 3-jährige Fachschule
- 8** Absolventenportrait: AV-Obmann-Stv. Stefan Rath
- 12** Erfolge bei verschiedenen Bewerbungen

LIEBE ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN



Ein ereignisreiches, von vielen großartigen Veranstaltungen, aber auch von Veränderung geprägtes Schuljahr liegt hinter uns.

24 ABSOLVENTINNEN UND 87 ABSOLVENTEN

10 Absolventinnen und 53 Absolventen der 3-jährigen Fachschule sowie 12 Frauen

und 17 Männer der Abendschule Landwirtschaft und 2 Frauen und 17 Männer der Abendschule Forstwirtschaft, d.h. 111 Personen haben heuer die Schule in Schlierbach abgeschlossen. Würdige, ehrenvoll umrahmte Veranstaltungen mit einer Vielzahl an Ehrengästen machten die Überreichungen der Facharbeiterbriefe zu unvergesslichen Momenten. Besonders die Abschlussfeier der 3-jährigen Fachschule mit weit über 200 Gästen ließ die Landwirtschaftsschule wieder in unvergesslichem Flair erstrahlen. Herzlichen Glückwunsch allen frisch gebackenen Facharbeitern, besonders jenen mit Auszeichnungen und sehr guten Erfolgen.

12 JAHRE ENGAGEMENT ALS DIREKTOR UND FÜR DIE SCHÜLER

Nach dem plötzlichen Rücktritt von Dir. Dipl.-Ing. Martin Faschang, wurde ich von der Bildungsdirektion OÖ am 22.06.2026 mit der interimistischen Schulleitung beauftragt. Ein solcher abrupter Wechsel stellt eine Institution immer vor großen Herausforderungen. Mir war es persönlich wichtig, Stabilität zu wahren und den laufenden Betrieb im Sinne unserer

Schülerinnen und Schüler sowie der gesamten Schulgemeinschaft nahtlos fortzuführen.

Martin Faschang hat unsere Schule 12 Jahre geleitet und entscheidend geprägt. Der direkte Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern sowie ein offenes Ohr für all ihre großen und kleinen Anliegen waren ihm stets eine Herzensangelegenheit.

MEIERHOF

Ein Meilenstein und eng mit dem Namen Martin Faschang verbundenes Projekt bleibt der Umbau des Meierhofes. Großes Engagement, unzählige Stunden für die persönliche Leitung der Baustelle sowie selbst eingebrachte Arbeitsleistungen bei sämtlichen Bauphasen, machten den Meierhof zu einer der größten und modernsten Praxiswerkstätten der oberösterreichischen Landwirtschaftsschulen. Dies ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern eine Ausbildung auf höchstem Niveau.

GENERALSANIERUNG

Ein weiteres durch Martin Faschang geführtes Projekt bleibt die umfassende Generalsanierung der Schule, welche 2021 abgeschlossen wurde. Dank seines Einsatzes haben wir heute moderne, gut ausgestattete Klassenräume und zeitgemäße Internatszimmer. Durch die Generalsanierung ist für alle Schülerinnen und Schüler in den letzten Jahren sowie auch in Zukunft ein geniales Lernumfeld und für alle Lehrkräfte ein hervorragender Arbeitsplatz entstanden.

Viele weitere innovative Projekte, geprägt durch seinen Einsatz, machten die Landwirtschaftliche Fachschule Schlierbach zu einer nicht zu ersetzenden Drehscheibe für Bildung im ländlichen Raum, in der Region und weit darüber hinaus. Auch sein Einsatz als Netzwerker bei endlos vielen Veranstaltungen bleibt unvergessen. Für diesen unermüdlichen Einsatz und das bleibende Fundament gebührt Martin unser höchster Dank. Wir wünschen dir, lieber Martin, für deine Zukunft von Herzen alles Gute, Erfolg und Gesundheit.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Die globalen und gesellschaftlichen Veränderungen und Entwicklungen unserer Zeit gehen natürlich auch an der Landwirtschaft nicht vorbei. In vielen Bereichen werden die Herausforderungen der ländlichen Regionen und vor allem der Bäuerinnen und Bauern deutlich mehr und oft auch schwieriger. Auch wenn wir ungewissen und fordernden Zeiten entgegen gehen, gibt es aus meiner Sicht nur eine Chance und Möglichkeit damit umzugehen, zu bestehen und vielleicht daran zu wachsen. Kompetenz durch Ausbildung, Weiterbildung und ständige Flexibilität und Anpassungsfähigkeit sind der Garant für eine gute Zukunftsbewältigung und gleichzeitig der große Auftrag als ländliche Bildungseinrichtung. Diese intensive, fordernde, aber auch schöne Aufgabe sehe ich als großen Auftrag für unsere weitere gemeinsame erfolgreiche Arbeit.

David Sieghartsleitner, BEd
Schulleiter a.i.



Der Schul- und Absolventenball ging im April als Frühlingsball in Micheldorf über die Bühne. Volkstanz als Eröffnung und eine eigene Mitternachtseinlage der Schüler waren die Höhepunkte.

ABENDSCHULE FORSTWIRTSCHAFT

19 Erwachsene, davon 17 Männer und zwei Frauen, haben die Ausbildung zum Forstfacharbeiter in der Landwirtschaftsschule Schlierbach absolviert und am 8. April 2026 ihre Facharbeiterbriefe entgegengenommen.

VON DEN GRUNDLAGEN DER FORSTWIRTSCHAFT BIS ZUR ERNTE

Da einige Quereinsteiger dabei waren, wurde mit den Inhalten in Theorie und Praxis von Anfang an begonnen. Nach wenigen Wochen waren sie mit den Lehrinhalten schon mitten in der Waldpflege und Holzernte. Im ersten Jahr ging es um die Baumarten, die Waldpflege von der Verjüngung über die einzelnen Pflegemaßnahmen, wie Läuterung oder Durchforstung bis hin zur Endnutzung. Auch die Rückung des geernteten Holzes wurde in der Theorie gelehrt und im Wald durchgeführt.

Nach der Sommerpause ging es in das zweite Ausbildungsjahr. Die Schwerpunkte lagen in der Holzmesskunde, dem Forstschutz, der forstlichen Betriebswirtschaftslehre und dem Forstgesetz.

PRÜFUNG AN DER FORSTL. AUSBILDUNGSSTÄTTE TRAUNKIRCHEN

Ende März war dann die Forstfacharbeiterprüfung in der Forstlichen Ausbildungsstätte in Traunkirchen. Seitdem gibt es 17 frisch gebackene Forstfacharbeiter und 2 Forstfacharbeiterinnen, die den Wald professionell bewirtschaften und so zu einer regionale Wertschöpfung beitragen können.

Im September 2026 startet die nächste Ausbildung zum Forstfacharbeiter in der Abendschule in Schlierbach.

Informieren und **anmelden** kann man sich jederzeit unter:

<https://www.lwbfs-schlierbach.ac.at/ausbildung/abendschule>

Klassenvorstand
Michael Kienberger



Mit einer Erinnerungstafel und einem T-Shirt bedankte sich die Abendschulgruppe bei den Lehrkräften für ihren Einsatz.



Fotos: F. Braunsberger



v.l.n.r.; sitzend: FL Franz Achathaler, Helmut Kurz, Ried/Tkr.; Angela Pitzl*, Vorderstoder; Dir Martin Faschang, FL Michael Kienberger, Michaela Hirschmugl, Klaus; FL David Feßl, FL Christoph Stadler

stehend: FL David Sieghartsleitner, Sebastian Stach, Schlierbach; Patrick Draxler, Wartberg/Kr.; Alexander Tucker*, Garsten; Fabian Forster, Adlwang; Matthias Stiglhuber*, Thalheim; Christoph Moser, Grünau; Patrick Dutzler*, Pettenbach; Christian Wasserbauer, Nußbach; Christian Kneidinger, St. Ulrich; Peter Hirschmugl*, Klaus; Tobias Hochleitner, St. Ulrich; David Stadler, Vorderstoder; Florian Auinger, Pettenbach; Thomas Stiegler, Leonstein; Andreas Rehl*, St. Koloman; Michael Hackl*, Wartberg/Kr.

(* = Facharbeiterprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg)

MOTORSÄGEN-SCHNITZKURS

Heuer fand am Holzplatz der Landwirtschaftsschule wieder ein Motorsägen-Schnitzkurs statt. 24 Schülerinnen und Schüler haben an zwei

Tagen daran teilgenommen. Geleitet wurde dieser Kurs von Herbert Danzer, dem „Motorsagla“ aus Kirchham. Unsere Schüler lernten das Anfertigen

einer Eule. Faszinierend war anzusehen, was aus einem rohen Baumstamm in kurzer Zeit werden kann. Verwendet wurden ausschließlich Motorsägen und Akkusägen mit verschiedenen Schwertern, für die Augen ein eher stumpfer Fräser, damit diese beim Einfräsen eingebrannt werden. Zur Färbung und Hervorhebung der Gesichtszüge wurde mit einer Gasflamme die Oberfläche des Holzes leicht gebläut. Am Ende des Tages hatte jeder sein eigenes Kunstwerk geschaffen.

FL Michael Kienberger



Foto: Michael Kienberger

Der Motorsägen-Schnitzkurs in der 2. Klasse wird immer wieder gerne als Zusatzprogramm angenommen.

Der Schlierbacher Absolvent 2/2026

ABSCHLUSS

ABENDSCHULE LANDWIRTSCHAFT

Am 23. Juni fand an unserer Schule die Facharbeiterprüfung der Abendschule Landwirtschaft statt. 27 der 29 Schülerinnen und Schüler traten gut vorbereitet zur Prüfung an, zwei Schüler waren leider aus gesundheitlichen Gründen verhindert. Alle Kandidatinnen und Kandidaten bestanden die Prüfung, viele mit Auszeichnung oder gutem Erfolg. Die einjährige Abendschule ist seit 26 Jahren ein fester Bestandteil unseres Bildungsangebotes und findet nach wie vor großen Zuspruch.

45 % PRAKTISCHER UNTERRICHT

In 360 Theorie- und 140 Praxisstunden werden umfassende landwirtschaftliche Kenntnisse vermittelt. Ein positives Zeugnis der Abendschule berechtigt zum Antreten zur Facharbeiterprüfung. Das theoretische Wissen ist in Form eines PC-Tests nachzuweisen, in den Gegenständen Tierhaltung, Pflanzenbau und Landtechnik sind auch praktische Prüfungen abzulegen.

Am Abend wurden die Zeugnisse und Facharbeiterbriefe bei einem Festakt,

zu dem auch die Angehörigen der Jungabsolventinnen und -absolventen geladen waren, überreicht.

Es freut uns besonders, dass sich Frau Landesrätin Michaela Langer-Weninger, Herr Schulinspektor Johann Plakolm, der Obmann der Bezirksbauernkammer, Andreas Ehrenhuber, sowie der Absolventenverbandsobmann Johann Braunsberger Zeit nahmen, mit uns zu feiern. In ihren Ansprachen fanden sie lobende Worte für die Absolventinnen und Absolventen und betonten die Wichtigkeit einer fundierten Ausbildung.

Der Festakt wurde durch die Schulmusikkapelle, diesmal bestehend aus Schülern der Abendschule, Schülern des ersten Jahrganges und Lehrern unter der Leitung von Bernhard Großauer, musikalisch umrahmt.

Abschließend wurde zum Buffet, das von unserer Schulküche zubereitet wurde, geladen und der Abend gemütlich bei Speis und Trank ausklingen gelassen.

Anmeldungen für die Abendschule Landwirtschaft 2026/27 sind persönlich, schriftlich oder telefonisch im Büro der Landwirtschaftsschule möglich: 0732/7720 34200

Klassenvorständin Gabriele Donat



Foto: Julia Moser



Die Lehrkräfte der Abendschule erhielten eine Anerkennung, übergeben von Elisabeth Kraus (5.v.r.) und Alexander Edlmayr (r.).

SCHULSCHLUSS 2026

63 Absolventinnen und Absolventen der dreijährigen Fachschule Schlierbach holen sich ihre Facharbeiterbriefe.

Die Landwirtschaftsschule Schlierbach blickt auf ein intensives und erfolgreiches Schuljahr zurück. Für 10 Schülerinnen und 53 Schüler der 3. Klassen ging das Schuljahr am 10. Juli 2026 mit einer festlichen Abschlussfeier zu Ende. Dazu gestaltete der Religionslehrer David Feßl mit den Schülern einen Wortgottesdienst zum Thema „Aus Fehlern lernen und über sich hinauswachsen“. Man ließ dabei die letzten 3 Jahre Revue passieren und machte sich auch Gedanken um die Zukunft.

GEMEINSAM VIEL ERLEBT

Es war eine schöne Zeit mit vielen besonderen Ereignissen und Lerninhalten. Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht und vieles dabei erlebt: Bei den Kennenlernetagen am Gleinkersee, bei den Wandertagen um und auf den Großen Pyhrgas, den Spering und Klauser Stausee und zuletzt durch den Nationalpark Kalkalpen, sowie bei unseren Fachexkursionen und Lehrausgängen in die Steiermark, nach Hannover, Italien und Slowenien, zur Austroforma, den Schulschichtagen, der Sportwoche, vielen Kursen rund um Wald, Besamung und Tiergesundheit, den Wettbewerben wie Tierbeurteilung, sportlichen Bewerben, ... - die Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Die Schülerinnen und Schüler blicken sichtlich dankbar auf die reichhaltige Ausbildung in der Landwirtschaftsschule zurück. Die Klassenvorstände David Feßl (3a) und



Foto: Julia Moser

v.l.n.r.: 1. R.: Gerti Kerschbaumer*, Wartberg/Kr.; Elisabeth Kraus*, Eberstalzell; Julia Pramberger*, Ried/Tkr.; Ramona Burgstaller*, Steinhaus; KV Gabriele Donat, Lisa Hager*, Ried/Tkr.; Magdalena Wimmer*, Inzersdorf; Lilith Neumair*, Nußbach; Christina Meingassner*, Vorchdorf; Anna Hendlhuber*, Sipbachzell

2. R.: Erwin Buchberger, Scharnstein; Bernhard Schlattl*, Vorderstoder; Julian Landauer*, Kremsmünster; Julia Schlattl*, Vorderstoder; Anna Baldinger*, Steyr; Simone Edlmayr*, Grünburg; Kevin Bammer, Molln; Emanuel Rinesch*, Roßleithen; Benjamin Windischbauer*, Ried/Tkr.; Florian Kaltenbrunner*, Spital/P.

3. R.: Kevin Bergmair*, Kremsmünster; Alexander Edlmayr*, Steinbach/St.; Peter Pachner*, Schleißheim; Lukas Simayr*, Laussa; Maurice Glück, Pettenbach; Ronald Petraschek*, Nußbach; Michael Mayrhofer*, Ried/Tkr.; Alexander Schmidthaler*, Rosenau/Hp. (* = Facharbeiterprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg)



Bezirksjägermeister Froh
schlussfeier die Jagdprü



Volles Haus mit zahlreichen Ehrengästen bei der Schulschlussfeier für 10 Absolventinnen und 53 Absolventen der 3-jährigen Fachschule

SCHULSCHLUSS

Angela Wieser (3b) durften die beiden Klassen die letzten drei Jahre dabei begleiten und das vielfältige Ausbildungsprogramm mitgestalten.

27 JAGDPRÜFUNGSZEUGNISSE

Neben den Abschlusszeugnissen und Facharbeiterbriefen wurden von Bezirksjägermeister Franz Humpl (Bez. Kirchdorf) auch 27 Jagdprüfungszeugnisse an die Absolventen der modularen Jagdausbildung überreicht. Dazu wünschen wir ein kräftiges Weidmannsheil und viele schöne Anblicke.

Allen unseren 63 neuen Absolventinnen und Absolventen wünschen wir für ihre Zukunft viel Erfolg im Berufs- und Schulleben und freuen uns darauf, wenn ihr uns bei unseren künftigen Festen und Veranstaltungen wieder besuchen kommt!

Klassenvorstände Angela Wieser und David Feßl



Bei der FA-Briefübergabe: David Sieghartsleitner, Andreas Ehrenhuber, LK-Dir. Mag. Karl Dietachmair, Jahrgangsbester Jakob Keplinger, LAbg. Mag. Doris Staudinger, DI Martin Faschang



Die Jahrgangsprecher Christoph Briendl (v.) und Wolfgang Fischereeder bedankten sich beim gesamten Team für 3 schöne und lehrreiche Jahre in Schlierbach



Franz Humpl (2.v.r.) überreichte im Rahmen der Schulabschlusszeugnisse an 4 Jungjägerinnen und 23 Jungjäger



3A-Klasse 2025/26

1.R.: Amelie Spitzbart, Eberstalzell; Lea Hubner, Kematen/Kr.; KV David Feßl, Dir. Martin Faschang, Eva Bloderer, Inzersdorf; Valentina Gnadlinger, Pfarrkirchen

2. R.: Florian Schnirch, Pettenbach; Simon Hamberger*, Linz; Johannes Kienesberger, Steinhaus; Noah Rasputnig, Steindorf a. Ossiacher See; Tobias Schedlberger, Aschach/St.; Raphael Gruber, Kremsmünster; Jakob Keplinger*, Piberbach; Manuel Wolfsteiner, Oberschlierbach; Christoph Briendl*, Sattledt; Dominik Infanger*, Pfarrkirchen; Simon Steinhuber*, Sattledt; Alexander Ganzberger, St. Florian; Florian Steinmair*, Eberstalzell; Markus Holzmüller, Steyrling; Noel Bräuer, Wolfen; Matthias Ritzberger, St. Marien; Konrad Schinko, Obergrünburg; Andreas Schmidberger, Waldneukirchen

3.R.: Tobias Paulik, Sipbachzell; Lukas Rußmayer, Schlierbach; Christopher Löschenkohl, Micheldorf; Dominik Steiner*, Leonstein; Matthias Gegenhuber, Grünburg; Manuel Bachl, Schiedlberg; Christian Taferner, Aschach/St. (* = Jahresabschluss mit ausgezeichnetem Erfolg)



3B-Klasse 2025/26

1.R.: Carolina Tretter, Oberschlierbach; Stefanie Pernkopf*, Vorderstoder; Sabine Huber*, Garsten; Dir. Martin Faschang, KV Angela Wieser, Hanna-Lena Pernkopf, Vorderstoder; Lea Ofner-Wiesner*, Steinbach/St.; Kerstin Hebesberger, Nußbach

2. u. 3. R.: Simon Perndl*, Haidershofen; Wenzel Hoffmann, Inzersdorf; Florian Redtenbacher, Roßleithen; Daniel Schimpl, Inzersdorf; Johannes Berghthaler, Laakirchen; Andreas Altmann, Nußbach; Niklas Gebeshuber, Wartberg/Kr.; Jan Kals, Grünburg; Michael Kögl, Kleinraming; Stefan Loidlsberger, Kirchham; Manuel Fachberger*, Ternberg; Florian Berger, Inzersdorf; Samuel Lotter, Hinterstoder

4. u. 5. R.: Felix Göschl*, Waldneukirchen; Maximilian Schachinger, Mörschwang; Artur Zimmermann, Kirchdorf/Kr.; Alexander Bräuer*, Strengberg; Valentin Herber, Schiedlberg; Volker Moser, Ried/Tkr.; Nico Czapiewski, Hinterstoder; Wolfgang Fischereeder, Pettenbach; Adam Wallner, Eberstalzell; Manuel Infanger, Ternberg; Philip Antensteiner, Roßleithen; Valentin Schaumberger, Haag; Kilian Drechsler, Nußbach; Michael Herndl, Roßleithen; Lukas Fuchshuber, Behamberg (* = Jahresabschluss mit ausgezeichnetem Erfolg)

Fotos: F. Braunsberger

WAS WAR LOS

WAS WAR LOS

- 8.4. Abschlussfeier mit Facharbeiterbriefüberreichung
Abendschule Forstwirtschaft
- 8. u. 9.4. Staplerführerkurs für Schüler der 3. Klassen
- 8. - 10.4. Berufspraktische Tage für der 2. Klassen
- 9.4. Bezirksbauernrat
- 14.4. 3 Schüler aus den 2. Klassen nehmen am
Landesredewettbewerb teil
- 14.4. Die Polizei Kirchdorf macht mit den Schülern
der 2. Klassen einen Workshop zum Thema
„Alkohol im Straßenverkehr“
- 14.4. SVS – Zeckenschutzimpfung
- 20.4. Brotbackkurs in der Lehrküche
- 24.4. Schul- und Absolventenball
- 27.4. Tischlereiwettbewerb der OÖ. Landwirt-
schaftsschulen in Kremsmünster
- 27.4. Beginn der 1. Klasse Berufsschule für Schüler
der 3. Klassen im Modell LandWirtschaft
- 29.4. Maibaumaufstellen
- 5.5. Fußballturnier der OÖ. Landwirtschaftsschulen
- 5. u. 6.5. Harvesterschnuppertage für den 2. Jahrgang,
Schwerpunkt Forst
- 7.5. Volksmusikabend „Musi und Gsang im Frühjahr“
- 8.5. Betriebsausflug
- 19.5. Absolventenverbandsexkursion zum
Mastgeflügelbetrieb der Fam. Rath
- 19.5. Kochkurs der Nußbacher Bäuerinnen
- 29.5. Eröffnung des Meierhofweges
- 31.5. Schul- und Absolventenfest
- 1.6. Kleideranprobe für die Schulanfänger 2026/27
- 3.6. Notenkonferenz 2. Jahrgang
- 8. u. 9.6. Motorsägenschnitzkurs für Schüler
der 2. Klassen
- 9.6. Jagdprüfung Modul 2
- 9.6. Sportfest der OÖ. Landwirtschaftsschulen
in Andorf
- 10.6. Jagdprüfung Modul 1
- 10. u. 11.6. Fachexkursion 2. Jahrgang
- 11.6. Spritsparwettbewerb der oberösterreichischen
Landwirtschaftsschulen
- 12.6. Unterrichtsschluss 2. Jahrgang
- 15.6. Beginn des Pflichtpraktikums für den 2. Jahrgang
- 23.6. FA-Prüfung und Abschlussfeier mit Facharbeiter-
briefverleihung – Abendschule Landwirtschaft
- 25.6. Notenkonferenz 1. Jahrgang
- 29.6. - 3.7. Schulsportwoche in Zell am See
für den 1. Jahrgang
- 6. - 9.7. Projekttag für den 1. Jahrgang
- 10.7. Schulschlussfeier mit Facharbeiterbriefverleihung



Maibaum in der Vorbereitung und nach dem Diebstahlversuch (r.)

SENSENMÄHWETTBEWERB

Die Sense ist in der Landwirtschaft nach wie vor ein wichtiges Arbeitsgerät und hat neben der Motorsense weiterhin ihre Berechtigung. Entscheidend für ein effizientes und kraftsparendes Mähen sind der richtige Umgang, die passende Einstellung des Geräts, die Wahl der Sensenwurfgröße und nicht zuletzt eine scharfe Klinge – „a guade Schneid“, wie es im Dialekt heißt.

16 QUADRATMETER AUF ZEIT

Mitte Mai fand an der Fachschule der traditionelle Sensenmähwettbewerb statt, organisiert von den Fachlehrern Mörwald, Stummer und Großauer. Nach einer fachkundigen Einführung stellten sich insgesamt 30 Schüler der Herausforderung und mähten jeweils eine 16 Quadratmeter große Fläche.

Für zusätzliche Spannung sorgte heuer eine besondere Aufgabe: In jeder Parzelle stand ein Obstbaum, der sauber und präzise ausgemäht werden musste. Neben der benötigten Zeit wurde vor allem auf die Qualität der Mahd geachtet.

Mit großem Einsatz und sichtlicher Freude gingen die Schüler ans Werk. Dabei zeigte sich schnell, dass einige Teilnehmer bereits über beachtliches Können verfügen – einzelne von ihnen nehmen auch erfolgreich an Wettbewerben der Landjugend teil.

Den gelungenen Abschluss bildete die Siegerehrung, bei der sich die besten Mäher über attraktive Sachpreise freuen konnten.

PLATZIERUNG BURSCHEN

- 1. Moser Julian
- 2. König Laurenz
- 3. Kronberger Anton

PLATZIERUNG MÄDCHEN

- 1. Hillingrathner Madlen
- 2. Forstner Anna
- 3. Rebhandl Hanna



FL Bernhard Großauer

... mit einem Obstbaum in jeder Parzelle

MAIBAUM AUFSTELLEN

Auch heuer wurde wieder ein Maibaum am Schulgelände aufgestellt. Schüler vom 1. Jahrgang sorgten für das Reisig und banden die Kränze. Der ausgewählte Baum wurde vom 2. Jahrgang gefällt, entrindet und mit Sappeln vom Wald über die Wiese zur Schule geliefert. Anschließend wurde der Baum geputzt und am Nachmittag, begleitet von der Schulmusik, mit vereinten Kräften und „Schwalben“ aufgestellt. Zum Abschluss wurde noch gegrillt.

Am 1. Mai staunten wir nicht schlecht, als der Maibaum als Opfer eines missglückten Diebstahlversuches in starker Schräglage über den Parkplatz hing. Um ein Unglück zu verhindern, wurde er gezielt zu Fall gebracht und entsorgt. Zum Üben sollten sich die Diebe vielleicht zukünftig etwas kleinere Objekte aussuchen.

FL Michael Kienberger

SEMINAR: DIGITALE TECHNOLOGIEN

Von 11. bis 22. Mai 2026 fand an unserer Schule ein spannendes Wahlpflichtseminar zum Thema „Digitale Technologien in der Landwirtschaft – Verwendung und Einsatz von Geodaten“ statt. Unter der Leitung von FL Thomas Bimminger und FL Günther



Von der Vermessung mit DI Robert Zölß-Horcicka ...

Huemer erhielten die Teilnehmenden einen praxisnahen Einblick in moderne Technologien der Landwirtschaft. Zu Beginn wurden Grundlagen zu Geodaten sowie der Umgang mit QGIS vermittelt. Ein besonderes Highlight war der Drohnenführerschein, bei dem die Schülerinnen und Schüler sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Flugerfahrungen sammeln konnten.

Im Laufe der zwei Wochen standen zudem verschiedene Fachvorträge und Firmenpräsentationen auf dem Programm. Themen wie Sensorsysteme, Düngetechnik, Transportlösungen und Apps in der Landwirtschaft wurden von Experten vorgestellt. Auch praktische Projekte, wie die Erstellung einer interaktiven Obstgartenkarte, förderten die aktive Mitarbeit.

Fotos: Günther, Huemer



... bis zum punktgenauen Einsatz von Saat-, Dünge-, Pflanzenschutz- und Erntemaschinen gab es viel Interessantes beim Wahlpflichtseminar in Schlierbach.

Das Seminar bot den Teilnehmenden einen abwechslungsreichen und praxisorientierten Einblick in die digitale Zukunft der Landwirtschaft.

FL Günther Huemer

ALMPROJEKT

Beim schuleigenen Projekt „Almwirtschaft“ der Landwirtschaftlichen Fachschule in Schlierbach beschäftigen sich Schüler und Schülerinnen des ersten Jahrgangs mit Themen rund um die Alm. Sie versuchen damit zu zeigen, dass Almwirtschaft auch heute noch eine große Bedeutung für Landwirtschaft, Natur und Traditionen hat.

NICHT NUR ERHOLUNGSRaum

Viele Menschen verbinden Almen vor allem mit Wandern, Urlaub oder den idyllischen Almlandschaften. Doch

kaum jemand weiß, wie viel Arbeit dahinter steckt, diese Landschaften zu erhalten. Die Bewirtschaftung auf der Alm, z.B. durch Tiere, sorgt dafür, dass Wiesen gepflegt und somit wertvolle Kulturlandschaften erhalten bleiben. Ohne die Arbeit der Almbauern würden viele Flächen verwildern. Im Projekt lernten die Jugendlichen die traditionellen Aufgaben auf der Alm sowie neueste Herausforderungen wie Nachhaltigkeit, Tierwohl und Klimawandel, mit denen sie sich im Unterricht auseinandersetzten. Dabei wurde den Jugendlichen deutlich vermittelt, wie viel Wissen und Arbeit dahintersteckt. Die LWBFS Schlierbach zeigt mit diesem Projekt, dass Almwirtschaft weit mehr als Tradition ist – sie ist und bleibt ein wesentlicher Bestandteil nachhaltiger Landwirtschaft und verdient auch in der Zukunft Respekt und Wertschätzung.

FL Viktoria Lettenmair



Fotos: Viktoria Lettenmair



Foto: F. Braunsberger

Praxisnah und naturverbunden lernen die Schülerinnen und Schüler mehr über Almwirtschaft

Etwa 8.400 Almen prägen das Landschaftsbild in 7 Bundesländern

ALMWIRTSCHAFT IN ÖSTERREICH

Almen spielen im alemannischen Sprachraum schon immer eine bedeutende Rolle. Auf rund 17.000 km² (ca. 20 % der öst. Staatsfläche) gibt es etwa 8.400 Almen. Außer in Wien und Burgenland sind Almen ein wichtiger Bestandteil der heimischen Berglandwirtschaft. In den Sommermonaten betreuen rund 7.000 Hirtinnen und Hirten 51.000 Milchkühe, 265.000 Rinder, 9.000 Pferde, 114.000 Schafe und 10.000 Ziegen auf diesen Flächen.

MINUS 45 % IN 2 GENERATIONEN

Die Gebiete Salzkammergut und Pyhrn/Eisenwurzen untergliedern sich in sechs Almregionen mit 65 Gemeinden und rund 700 Almen auf 3.000 km², von denen nur 60 % bestossen werden.

In Oberösterreich werden auf 420 Almen mit einer Gesamtfläche von 330 km² heute rund 5.000 Rinder, 150 Milchkühe, 2.000 Schafe und 120 Pferde gealpt. Im Jahr 1925 umfasste die Alm- bzw. Alpfläche noch 600 km². Das bedeutet einen Rückgang von 45 % in zwei Generationen. Die aktuelle Almfläche macht nur mehr 2,8 % der Landesfläche aus.

Quelle: www.almwirtschaft.com
zusammengefasst von Franz Braunsberger

ABSOLVENTENPORTRAIT

HENDLMAST MIT VORBILDWIRKUNG

Im Mai 2026 stellte **Stefan Rath** (Abs-Jg. 2012 und Obmann-Stv. des Absolventenverbandes) im Rahmen einer Kurzexkursion für Absolventen seinen Betrieb in Steinerkirchen vor.

AUSBILDUNG UND BERUF

Stefan, der in Schlierbach schon durch seine Zielgerichtetheit und sehr gute Rhetorik auffiel, setzte seine Ausbildung im 3-jährigen Aufbaulehrgang am Franzisco Josephinum in Wieselburg fort, wo er 2015 maturierte. Als Landwirtschaftshelfer während seines Zivildienstes konnte er noch weitere praktisch Erfahrungen sammeln. Er ist verheiratet mit Martina Rath und sie haben einen Sohn, Samuel.

Das Berufsleben startete Stefan in der Futtermittelindustrie, wo er sich vorwiegend mit Effektiven Mikroorganismen beschäftigte. Sein Interesse an der Landwirtschaft, vor allem aber an der Geflügelhaltung blieb. So führte ihn ein beruflicher Wechsel 2018 in die GGÖ (Geflügelmastgenossenschaft Österreich). Auch die Verwirklichung seines eigenen Geflügelmastbetriebes nahm in dieser Zeit konkrete Formen an. Im Sommer 2026 stand eine weitere beruflich Änderung an. Ein oö. Geflügelschlachtbetrieb holte Stefan Rath ins Team, wo er als Prokurist für die Leitung der Vorproduktion zuständig ist.

DER MASTHÜHNERSTALL

Nach einer intensiven Planungsphase begannen im Februar 2025 die Bauarbeiten, im August 2025 wur-

de das erste Mal eingestallt. Wir konnten die Küken der 6. Einstellung sehen. Man glaubte aber die erste Einstellung vor sich zu haben, so sauber war das gesamte Gebäude.

Es handelt sich um einen Tierwohlstall mit 2.100 m² besatzfähiger Fläche, inklusive Außenklimafläche, mit je 33.000 Tieren pro Einstellung (konventionell wären auch 40.000 Tiere erlaubt). Der Stall ist optisch in 4 Bahnen mit je 1 Futter-, 1 Tränkebahn und 1 Bahn mit erhöhten Ebenen unterteilt. Zusätzlich zur Bodenheizung gibt es noch Heizlüfter, die zugeschaltet werden können, Wärmetauscher und eine Sprenkelanlage mit 4 Aufgaben: Luftbefeuchtung in der Kükenphase, Sprühkühlung im Sommer, Stallbefeuchtung vor der Reinigung und Versprühen des Desinfektionsmittels nach der Reinigung.

HEIZEN BRINGT ERFOLG

600 - 700 m³ zugekaufte Hackschnitzel, das entspricht rund 420.000 kWh Energie, werden jährlich verbraucht. Dafür wurden ein 400 m³ Schnitzellager, eine Heizung mit 2 Brennern je 150 kW und 10.000 l Pufferspeicher errichtet. Im Stall wird nur einmal eingestreut, d.h. entstehende Feuchtigkeit wird „hinausgeheizt“. Ein trockener Stall und gutes Stallklima sind die Garanten für den Erfolg. „Wer beim Heizen spart, bringt sich um den betriebswirtschaftlichen Erfolg“, so der Betriebsführer. Hackschnitzel sind derzeit die günstigste Lösung. An Al-

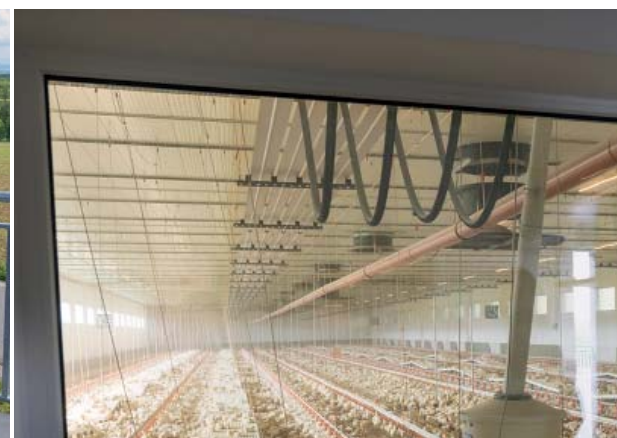
ternativen wird allerdings geforscht. Elektrischer Strom kommt aus der betriebseigenen 150 kWp PV-Anlage, die die Grundlast an Strom absichert und im Sommer mit einer 70 KW Heizpatrone das Wasser für die Bodenheizung in den Pufferspeichern erwärmt.

Das Hackschnitzellager ist unterkellert und bietet Platz für 130 m³ Brauchwasser bzw. aufgefangenes Regenwasser und eine 170 m³ Schmutzwassergrube, z.B. für das Wasser aus der Stallreinigung, das dann auf die Flächen ausgebracht wird. Ansonsten handelt es sich um ein reines Festmistsystem, wobei das Mistlager einige 100 m vom Stall entfernt ist. Der Flächenbedarf für die Ausbringung des Jahresmistanfalles liegt bei 38 bis 39 ha LN, die selbst bewirtschaftet werden. Der Mist wird vor Mais und Weizen ausgebracht.

DIE PRODUKTION

Es handelt sich um eine Vertragsmast, d.h. Küken-, Futter- und Übernahmepreis sind gesichert. Ein Restrisiko bildet die Anzahl der Umtriebe. Braucht der Handel weniger Fleisch, werden weniger Tiere eingestellt. So wird über die Gestaltung der Leerzeiten der Preis stabilisiert.

Ein Mastdurchgang dauert knapp 50 Tage. Die Tiere werden als Eintagsküken in den vorgeheizten Stall eingebracht. Ausgeklügelte Stalltechnik



Interessiert lauschte die Gruppe den detaillierten Ausführungen des Hühnermastprofis Stefan Rath (re.) vor dem Stall und in der Schaltzentrale mit Blick auf die Küken der 6. Einstellung.



Beeindruckend: Masthühnerstall der Familie Rath

steuert und überwacht die Produktion, die wichtige tägliche Kontrolle durch den Menschen kann sie aber nicht ersetzen. Nach 36 bis 37 Tagen, bei einem Lebendgewicht von 1,75 kg (entspricht 1,25 kg Schlachtkörper) werden die ersten 10.000 Hendl entnommen. 10 Tage später (mit 2,30 bzw. 1,70 kg) wird der Rest abgeholt. Die Fangarbeit wird von 8 Leuten in rund 3 Stunden erledigt. Die Masthühner kommen zu je 300 Stück in Container, die mit dem Radlader auf den LKW verladen werden.

Pro Mastdurchgang werden zwischen 55 und 65 Tonnen Hühnerfleisch abgeliefert. Dafür sind ca. 110 t Futter und bis 190 m³ Trinkwasser notwendig. 70 m³ Wasser werden zusätzlich für die Reinigung benötigt, die von 2 Personen mit 2 Hochdruckreinigern in 2 Tagen durchgeführt wird.

Es war beeindruckend, wie konsequent überlegt, durchgeplant und vor allem sauber sich dieser Stallneubau präsentiert und mit welchem Detailwissen in Produktion und Betriebswirtschaft Stefan als Hühnermäster und Marktkenner seinen Betrieb vorstellt.

Der Absolventenverband wünscht der Jungfamilie viel Freude und Erfolg mit ihrem neuen Stall und Stefan alles Gute, Schaffenskraft und Erfolg in seiner neuen großen Aufgabe.

Franz Braunsberger



Fotos: F. Braunsberger

PARTNERBETRIEBE FÜR DIE PRAXIS

Partnerbetriebe für die Tierhaltungspraxis gesucht – Gemeinsam Lernen in der Region und schöne Erinnerungen an die Ausbildungszeit schaffen.

Als Landwirtschaftliche Fachschule ist es unser Ziel, unseren Schülerinnen und Schülern eine praxisnahe und vielfältige Ausbildung zu ermöglichen. Ein zentraler Bestandteil dabei ist die Tierhaltungspraxis – und genau hier sind wir auf die Unterstützung engagierter landwirtschaftlicher Betriebe angewiesen.

Wir suchen Partnerbetriebe im Umkreis von etwa 30 Kilometern, die aktiv Tierhaltung betreiben. Dabei sind sowohl große als auch kleine Betriebe herzlich willkommen – ganz egal, ob Schweine, Geflügel, Rinder oder Kleinwiederkäuer gehalten werden. Jede Form der Tierhaltung bietet wertvolle Einblicke und trägt dazu bei, die Vielfalt der österreichischen Landwirtschaft für unsere Schüler erlebbar zu machen.

DER MEHRWERT

Der große Mehrwert dieser Zusammenarbeit liegt in der echten Praxis: Die Schülerinnen und Schüler lernen direkt vor Ort, sammeln Eindrücke, hören persönliche Geschichten und profitieren von den Erfahrungen der Betriebsleiter. Diese Begegnungen bleiben oft lange in Erinnerung und fördern ein tieferes Verständnis für die Arbeit in der Landwirtschaft.

Wir wissen, dass die Zeit in den Betrieben oft knapp ist. Daher erwarten wir keine aufwendigen Führungen oder zusätzlichen Aufwand. Gerne kann nach Absprache mit der Tierhaltungslehrkraft auch im Betrieb mitgearbeitet werden. Bereits die Möglichkeit, den Stall gemeinsam zu besichtigen und für Erklärungen zu nutzen, ist für uns von großer Bedeutung.

ENTSCHÄDIGUNG

Für die Bereitstellung eines Praxisbetriebes wird eine kleine Entschädigung vom Land Oberösterreich gewährt. Als Zeichen unserer Wertschätzung laden wir die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter zudem herzlich zu unseren Schulfesten ein. Die Biosicherheit ist uns sehr wichtig:

ERFOLGREICH

ERFOLGREICHE LEHRLINGE

Beim Landeslehrlingswettbewerb der Elektrotechniker am 28.5.2026 in Vöcklabruck waren 2 Schlierbacher Absolventen des Jahrganges 2023 sehr erfolgreich.

Daniel Rettenbacher (ETECH Schmid und Pachler) schaffte es auf Platz 2. und **Dominik Binderberger** (Elektro Kammerhofer) hat mit Platz 4 ebenfalls sehr gut abgeschnitten.

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg im Beruf.

Foto: Dominik Binderberger



Erfolgreiche Lehrlinge der Elektrotechnik: Daniel Rettenbacher (li.) und Dominik Binderberger

Unsere Schülerinnen und Schüler erscheinen stets mit sauberer Schutzkleidung, Overalls und Überziehschuhen.

Wir freuen uns über jeden Betrieb, der bereit ist, Teil unserer Ausbildung zu werden und den Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Praxis zu ermöglichen. Gemeinsam leisten wir einen wertvollen Beitrag für die nächste Generation in der Landwirtschaft.

Es sind gerade die interessanten und positiven Eindrücke aus der Praxis, die man ins spätere Leben mitnimmt und die bei Jahrgangstreffen immer wieder in Erinnerung gebracht werden.

Bei Interesse bitte im Sekretariat oder direkt bei Julia Moser melden.

FL Julia Moser

AUS DEM VERBAND

ABSOLVENTENFEST

Am So., 31. Mai 2026, fand an der LFS Schlierbach das traditionelle Absolventenfest mit den Treffen der runden und halbrunden Jahrgänge statt.

Nach einem Wortgottesdienst, gestaltet von FL Viktoria Lettenmair (re.) und umrahmt von der Schülermusikkapelle unter der Leitung von FL Bernhard Großauer, begann der offizielle Teil mit Jahreshauptversammlung und Neuwahl.



Obmann Johann Braunsberger freute sich, im vollen Mehrzwecksaal der Schule über 200 Personen begrüßen zu dürfen. Ein besonderer Gruß galt den Ehrengästen BBKO Andreas Ehrenhuber, BJM Franz Humpl, den Direktoren a. D. Franz Pilz und Werner Mitter, den Ehrenobmännern des Verbandes, Gustav Zacherl in der Runde der 60-jährigen Absolventen und Johann Hundsberger, dem Goldenen Jubiläumsjahrgang mit Helmut Lanz und dem 25-jährigen und damals ersten Abendschuljahrgang mit Angela Merkinger als Jahrgangssprecherin. Es folgte das Gedenken an 18 Absolventen, die seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorben sind.

BERICHT DES OBMANNES

In seinem Bericht fasste der Obmann die wichtigsten Ereignisse kurz zusammen: 2 Ausschusssitzungen, Vorträge: Kataster richtig lesen, Wasserhalt am landwirtschaftlichen Betrieb, Erneuerbare Energie, Imkereischnupperkurs, Schulball im April und eine Exkursion zum Masthühnerbetrieb der Familie Rath in Steinerkirchen. Berichte darüber sind in den jeweiligen Ausgaben der Absolventenzeitung nachzulesen, die für den bescheidenen Jahresmitgliedsbeitrag von € 10,00 viermal pro Jahr zugestellt wird, so der Obmann. Der Mitgliedsbeitrag dient auch dazu, Anschaffungen, die für einen wertvollen praktischen Unterricht wichtig sind, aber

vom Schulerhalter nicht getragen werden, zu unterstützen. So wurde 2025 ein Autoanhänger gekauft, der bei vielen Einsätzen wertvolle Dienste leistet.

FINANZEN

Der Kassier, David Sieghartsleitner, gab einen detaillierten Überblick über die Einnahmen und Ausgaben am Verbandskonto und konnte auf ein deutliches Guthaben hinweisen. Der Antrag auf Entlastung des Kassiers nach dem Bericht von Anton Pimmingger, der gemeinsam mit Franz Tretter die Kassa geprüft hat, wurde einstimmig angenommen.

EIN REKORD NACH DEM ANDEREN

Dir. Martin Faschang zeigte sich begeistert vom rekordverdächtigen Besuch der Jahreshauptversammlung. Ein weiterer Rekord zeigt sich in den Anmeldezahlen. Waren es heuer 271 Schülerinnen und Schüler, werden es nächstes Jahr 10 Schüler mehr sein. Leider können nicht alle aufgenommen werden, da die räumlichen Kapazitäten erschöpft sind. Teilweise sind Wanderklassen notwendig, um auch die Kurse und Veranstaltungen für Erwachsene unterbringen zu können. Das alles ist nur mit einem engagierten Team zu schaffen, so Dir. Martin Faschang.

Er betonte auch, dass die Abendschule Landwirtschaft bereits seit 25 Jahre ohne Unterbrechung geführt wird. Die Abendschule Forstwirtschaft gibt es schon seit 5 Jahren. Er verwies auf die



Rekordverdächtiger Besuch beim Absolvententag am 31. Mai 2026 in der LFS Schlierbach

vielen Projekte, die Alois Tragler initiiert und vorangetrieben hat. In dem Zusammenhang wurde erwähnt, dass vor 40 Jahren der erste Geflügelmeisterkurs Österreichs in Schlierbach abgehalten wurde.

OPTIMISTISCHE JUGEND

Im Hinblick auf die Zukunft folgten einige Gedanken aus einer Jugendstudie, an der auch die Schlierbacher Schülerinnen und Schüler teilgenommen haben: Die Jugendlichen sind optimistisch und glauben, dass sie ihre Ziele erreichen werden, sie spüren aber auch einen großen Leistungsdruck und wissen, dass sie eine ordentliche Ausbildung brauchen.

Leider kommt auch zu Tage, dass Materialismus häufig vor Idealismus steht. Zusammengefasst kann man Vertrauen in die kommenden Generationen haben. So gelang es, mit der Jugend bzw. auf ihr Antreiben hin, das Projekt "Der kürzesten Weg zum Meierhof" zu realisieren.

Dir. Faschang bedankte sich beim Absolventenverband für die Unterstützung bei der Umsetzung der zahlreichen Projekte an der LFS Schlierbach.

NEUWAHL

BBK Obmann Andreas Ehrenhuber unterstrich die Bedeutung der landw. Ausbildung in Schlierbach und zeigte sich begeistert über die Inhalte, die

Fotos: F. Braunsberger



Der 60-jährige Jahrgang mit Ehrenobmann Gustav Zacherl (re.) war mit 17 (von 21) Kollegen vertreten.



Der „Goldene Jahrgang“ 1976 mit
Burgmoasta Helmut Lanz (1. R., 2. v. r.)

der bauerlichen Jugend vermittelt werden und über den Zusammenhalt im Absolventenverband.

Unter seiner Leitung fand die Neuwahl statt, in der Obmann Johann Braunsberger und seine Stellvertreter Stefan Rath und Markus Wolfthaler in ihrer Funktion einstimmig bestätigt wurden.

Kassier David Sieghartsleitner, Schriftführer Franz Braunsberger, Kassaprüfer Franz Edlinger und Franz Tretter und Geschäftsführer Martin Faschang sowie die Ausschussmitglieder: Daniel Auer*, Thomas Bimminger, Markus Brandmayr, Anita Buchriegler, Franz Hebesberger, Josef Himmelfreundpointner, Johannes Kremshuber*, Wolfgang Lanz-Schlager, Franz Pilz, Christoph Pöberl, Lukas Schiefermair, Gerhard Schoisswohl, Martin Söllradl, Elisabeth Stadlhuber, Franz Tretter, Markus Wolfthaler wurden ebenfalls einstimmig gewählt. (* = neu im Ausschuss)
Wir bedanken uns beim langjährigen Kassaprüfer Anton Pimminger, bei Franz Sieghartsleitner und Wolfgang Mayr für ihre Mitarbeit im Ausschuss.

Franz Braunsberger



Vor 25 Jahren waren sie die ersten Abendschülerinnen und -schüler mit Angela Merkinger (li.) als Jahrgangssprecherin



In geselliger Runde: Absolventinnen und Absolventen des Jahrganges 2016

AUS DEM VERBAND

MITGLIEDSBEITRÄGE

Während die Mitgliedsbeiträge 2025/26 bei allen, die uns die Möglichkeit des SEPA-Einzuges gewährt haben, bereits auf unserem Konto sind, steht die Aufforderung zur Einzahlung bei den anderen noch aus. Der Grund ist, dass wir noch die Bekanntgabe von Mailadressen (Aufforderung dazu im Einladungsschreiben zum Absolvententag) abgewartet haben.

BITTE AUF MAILEINGANG ACHTEN!

Es ist geplant, noch vor Ende Juli 2026 E-Mails mit der Aufforderung zu Beitragszahlung an jene auszusenden, von denen wir bereits eine Mail-Adresse haben. Wir bitten euch, euren Maileingang auf ein Mail mit „Betreff: Absolventenverband Mitgliedsbeitrag“ (eventuell auch den SPAM-Ordner) zu überprüfen und die Zahlung zeitgerecht vorzunehmen, um uns eine zusätzliche Aussendung auf dem Postweg zu ersparen.

Auch jene, die noch auf den angekündigten Brief warten, werden in dieser Zeit das Schreiben erhalten.

Wir bedanken uns für die rasche Einzahlung. Der Betrag sichert nicht nur die regelmäßige Information in Form der Absolventenzeitung, sondern hilft auch Projekte zu unterstützen, die den Schülerinnen und Schülern der LFS Schlierbach zu Gute kommen.

Franz Braunsberger, Schriftführer

KOMMUNIKATION

Kommunikation ist auch im Absolventenverband sehr wichtig. Um hier mit der Zeit zu gehen, möchten wir so viel wie möglich davon per **E-Mail** erledigen. Diese Technik spart Geld - die Portokosten sind in den letzten Jahren stark gestiegen - Material und Zeit, da Ausdrucken, Kuvertieren, zur Post bringen etc. wegfallen.

Du als Absolventin und Absolvent kannst uns hier ganz einfach unterstützen:

Sende uns GLEICH eine Mail mit Vornamen, Namen, Anschrift, Tel. Nr. und deiner Mailadresse an:

av@lwbfs-schlierbach.ac.at



Im stillen Gedenken

Fritz Kirchmayr

Abs-Jg. 1962

Besitzer des Dopplerguts
Welserstr. 91, 4060 Leonding,
verstorben am 25. März 2026
im 82. Lebensjahr

Max Fischereeder

Abs-Jg. 1962

Matzing 12, 4663 Laakirchen,
verstorben am 27. März 2026
im 88. Lebensjahr

Josef Waldhör

Abs-Jg. 1977

Besitzer vom Zierböckstraßergut
Emesbergstr. 22, 4643 Pettenbach,
verstorben am 10. April 2026
im 66. Lebensjahr

Franz Gruber

Abs-Jg. 1966

„Halderbauer“

Vorchdorfer Str. 54, 4643 Pettenbach,
verstorben am 14. April 2026
im 83. Lebensjahr

Hubert Resch

Abs-Jg. 1978

ehem. Besitzer vom Machlgut
Reitnerberg 15, 4452 Ternberg,
verstorben am 29. Mai 2026
im 67. Lebensjahr

Ing. Max Gala

ehem. Geschäftsführer der IGV,
Leiter der ARGE Huhn & Co.,
Mitbegründer des Projektes
Traunviertler Weidegans,
verstorben am 10. Juni 2026
im 53. Lebensjahr

Unser besonderes Mitgefühl gilt den Angehörigen der Verstorbenen.

GRATULATION

SPRITSPAR-WETTBEWERB IN SCHLIERBACH

ERFOLGE BEIM REDEWETTBEWERB

Am 14. April 2026 fand im Ursulinenhof der Landes-Redewettbewerb statt. Unsere Schule wurde dabei von drei Schülerinnen und Schülern vertreten, die ihr rhetorisches Können vor Publikum und Jury unter Beweis stellten. **Andreas Bieregger** und **Andreas Hillingrathner** traten in der Kategorie Spontanrede an. Dabei mussten sie zu einem erst kurz zuvor bekannt gegebenen Thema innerhalb weniger Minuten eine überzeugende Rede vorbereiten und präsentieren. Besonders herausfordernd war, dass in dieser Kategorie Schülerinnen und Schüler aller Schultypen antraten.

LANDES- U. BUNDESBEWERB

Einen herausragenden Erfolg erzielte **Laurenz Molterer** in der Kategorie Vorbereitete Rede der Mittleren Schulen. Mit der Rede „Wer trägt die Landwirtschaft von morgen?“ überzeugte er die Jury durch fundierte Argumente, klare Aussagen und eine überzeugende Präsentation. Dafür wurde Laurenz mit dem **1. Platz** ausgezeichnet und konnte sich auch beim **Bundesredewettbewerb** den **4. Rang** sichern. Ebenso gratulieren wir Laurenz zur Wahl als **Landesschulsprecher – Stellvertreter**.

Die Teilnahme am Landes-Redewettbewerb erfordert Fachwissen, Ausdrucksstärke und Mut. Wir gratulieren allen drei Teilnehmern herzlich zu ihrem Engagement und freuen uns besonders über diesen großartigen Erfolg.

FL Viktoria Lettenmair

Spritsparen, Geschick und Zukunftstechnik beim Spritspar-Wettbewerb der oö. Landwirtschaftsschulen

Ganz im Zeichen von Effizienz, Fahrkönnen und nachhaltiger Technik stand der Spritsparwettbewerb der oberösterreichischen Landwirtschaftsschulen. Insgesamt 11 Schulen, 9 land- und forstwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen (LWBFS) sowie die HBLA St. Florian und die HTL Ried, traten mit jeweils vier Schülern gegeneinander an.



Foto: F. Braunsberger

GESCHICK UND PRÄZISION

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stand die Herausforderung, Traktoren möglichst kraftstoffsparend und zugleich geschickt zu bedienen. Gefahren wurde mit zwei John Deere 6R 150, die vom Lagerhaus Traunviertel zur Verfügung gestellt wurden. Beim Arbeiten mit dem Frontlader galt es, Paletten präzise zu stapeln, während ein anspruchsvoller Parcours mit Anhängern – bereitgestellt von der Firma Vacutec in Form eines Güllefasses – sowohl Zeit als auch Geschick forderten. Zusätzlich standen das richtige An- und Abkuppeln sowie das spritsparende Fahren unter Beobachtung. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Wartung von Traktoren, denn fachgerechte Pflege trägt wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs bei. Ergänzt wurde der Wettbewerb durch ein modernes Rahmenprogramm: Elektrische Hoflader von Weidemann

sowie elektrische Lastenräder gaben Einblick in alternative Antriebstechnologien der Landwirtschaft von morgen.

PARTNER

Hinter der Veranstaltung stehen engagierte Partner aus Bildung und Wirtschaft: Direktor Martin Faschang (LWBFS Schlierbach), Johann Dick und Andreas Jaksch (John Deere), Robert Bamberger, Gerald Kammerhuber (Lagerhaus Traunviertel), Markus Prühlinger (Vacutec) sowie Martin Lechner (Mauch). Unterstützung kam auch von der Bildungsdirektion Oberösterreich durch Julia Schartmüller sowie vom Landesschulinspektor der OÖ Landwirtschaftsschulen, Ing. Johann Plakolm.

Die Organisation vor Ort lag in den Händen von Fachkoordinator Günther Huemer und Landtechniklehrer Thomas Bimminger.

ERFOLGE FÜR SCHLIERBACH

Den Sieg in der Einzelwertung holte sich **Fabian Schaupp** (LWBFS Schlierbach), während sich das Team des ABZ Lambach den Gruppensieg sicherte. **Team Schlierbach** folgte auf **Platz 2**. Als Preise gab es unter anderem einen Tag mit einem John Deere Traktor für den Einzelsieger sowie ein Fahrsicherheitstraining der Österreichischen Hagelversicherung für das beste Team, ergänzt durch Sachpreise von SVS, OÖ Versicherung und Raiffeisen Landesbank.

Der Wettbewerb zeigt eindrucksvoll, wie moderne landwirtschaftliche Ausbildung Praxis, Effizienz und Innovation miteinander verbindet – und damit die nächste Generation optimal auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet.

FL Günther Huemer



Foto: Viktoria Lettenmair

v.l.n.r.: Andreas Bieregger, Andreas Hillingrathner, Laurenz Molterer



Foto: Franz Braunsberger

Siegerehrung: FL Günther Huemer, LSI Ing. Johann Plakolm, Ing. Wolfgang Winkler, Öst. Hagelversicherung, Johann Dick, LTC, Gerald Kammerhuber, LH Traunviertel, Dir. DI Martin Faschang, Landtechniklehrer Thomas Bimminger
vorne: Julian Windischbauer, Felix Ehrenhuber, Paul Kreuzhuber, Fabian Schaupp

LANDESWETTBEWERB HOLZBEARBEITUNG

LFS Schlierbach sehr erfolgreich

Beim diesjährigen Landeswettbewerb Holzbearbeitung der oberösterreichischen Landwirtschaftsschulen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Schule einen beeindruckenden Erfolg feiern und ihr handwerkliches Können eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Insgesamt traten 15 Jugendliche aus fünf Schulen gegeneinander an. Sie mussten nach genauen Plänen ein Werkstück anfertigen und dabei ihr Geschick im Sägen, Bohren, Stemmen und Schleifen zeigen. Auch Fachwissen zu Holzarten sowie zu Maschinen und Sicherheit war gefragt.

TOP-PLATZIERUNGEN FÜR SCHLIERBACH

- 1. Platz: **Jonas Lindenmair** (LWFS Schlierbach)
- 2. Platz: **Kevin Schreiber** (LWFS Vöcklabruck)
- 3. Platz: **Florian Zauner** (LWFS Schlierbach)
- 5. Platz: **Bernadette Kieweg** (LWFS Schlierbach)

Damit gingen gleich mehrere Spitzenplätze an die LFS Schlierbach, was den hohen Ausbildungsstandard und das große Engagement der Schülerinnen und Schüler und ihrer Lehrkräfte eindrucksvoll bestätigt.

HÖCHSTES NIVEAU UND STARKE LEISTUNGEN

Bewertet wurde nach den Richtlinien des Lehrlingswettbewerbes der Tischler. Die Jury bildete sich aus, Landeslehrlingswartin der Tischler, Frau Claudia Hindinger, Landesschulinspektor Herr Ing. Johann Plakolm und Herrn Markus Putz, Präventionsberater Holz der AUVA.

Die Jury zeigte sich vom gesamten Teilnehmerfeld beeindruckt und hob besonders die präzise und sorgfältige Arbeitsweise hervor. Die gefertigten Werkstücke – sauber gearbeitete Nistkästen – überzeugten durch Qualität und Genauigkeit.

Auch im theoretischen Teil bewiesen die Jugendlichen ihr Können und umfangreiches Wissen rund um Holzarten



Foto: R. Heidecker

Präzision und genaue Arbeitsweise sind gefordert

SICHERHEIT UND PRAXIS IM MITTELPUNKT

Der Wettbewerb fand auf neutralem Boden und unter optimalen Bedingungen in der Werkstätte der Berufsschule Kremsmünster statt und wurde von der AUVA unterstützt, die großen Wert auf sicheres Arbeiten legt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten einen Rucksack mit persönlicher Schutzausrüstung.

Die zahlreichen Top-Platzierungen sind ein starkes Zeichen für Talent, Fleiß und Teamgeist der Schülerinnen und Schüler – und ein Grund, auf diese Leistungen besonders stolz zu sein!

FL Robert Heidecker,
LWBFS OÖ-Koordinator Holz

sowie sichere Arbeitsweisen – ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Auch das zusätzliche Engagement, an solchen Wettbewerben teilzunehmen und dafür in der Freizeit zu üben, wurde mehrfach positiv hervorgehoben.



Foto: Elisabeth Kirner, AUVA

Siegerehrung: LSI Ing. Johann Plakolm; AUVA-Präventionsberater Markus Putz; Wettbewerbsleiter Robert Heidecker; Direktor BS-Kremsmünster Roland Brenner; Landeslehrlingswartin der OÖ-Tischler Claudia Hindinger mit den drei Erstplatzierten: Kevin Schreiber, Jonas Lindenmair, Florian Zauner (v.l.n.r.)

BEWERBE

LANDESPORTFEST

Das Team der LFS Schlierbach nahm auch heuer wieder mit großem Einsatz am Landessportfest der landwirtschaftlichen Fachschulen Oberösterreichs im Stadion Andorf teil und konnte dabei beachtliche Ergebnisse erzielen. Insgesamt waren 13 Schulen vertreten. Rund 20 Schülerinnen und Schüler aus Schlierbach stellten sich den sportlichen Herausforderungen in verschiedenen Disziplinen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen unter anderem in den Wettbewerben 2 km Lauf der Burschen, 1 km Lauf der Mädchen, 1000 m und 400 m Staffel, Kugelstoßen, Hochsprung sowie im Dreikampf an den Start. Trotz starker Konkurrenz konnten sie zahlreiche gute Platzierungen erzielen.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung von **Simeon Dollhofer**, der in einem starken Teilnehmerfeld beim **Kugelstoßen** mit einer soliden Weite von 10,5 m den hervorragenden **3. Platz** erreichte und damit einen Podestplatz für die Schule sichern konnte. In den Laufbewerben bewiesen die Schülerinnen der LFS Schlierbach gute Ausdauerleistungen. Bernadette Kieweg zeigte im 1.000 m Lauf der Mädchen eine starke Leistung und verpasste nur knapp einen Platz unter den Top Drei. Ebenso erfreulich war der 4. Platz im 400 m Sprint der Mädchen. Die Schule gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den erbrachten Leistungen.

Betreut und vorbereitet wurden sie von den Sportlehrkräften der Schule, die die Teilnahme jährlich begleiten. Die LFS Schlierbach nimmt traditionell jedes Jahr am Landessportfest teil und unterstreicht damit die Bedeutung von Bewegung, Teamgeist und sportlichem Ehrgeiz im Schulalltag.

Bernhard Großauer, Michael Huemer



Foto: Michael Huemer

Simeon Dollhofer (3.v.l.) erreichte Bronze beim Kugelstoßen

PROJEKTWOCHE

VIELE EINBLICKE

In der letzten Schulwoche stand für alle 1. Klassen eine abwechslungsreiche Projektwoche auf dem Programm. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler praktische Erfahrungen sammeln und ihre Klassengemeinschaft stärken.

ABWECHSLUNG IN DEN LETZTEN SCHULTAGEN

Ein Teil der Jugendlichen unterstützte die Almpflege und führte damit ein bereits begonnenes Projekt erfolgreich zu Ende. Andere verbrachten einen Tag beim Fischen in Kirchdorf und erhielten spannende Einblicke in die Fischerei. Sportlich wurde es bei der Wanderung zur Welser Hütte. Aufgrund der Witterung musste der geplante Aufstieg auf den Großen Priel zwar abgesagt werden, dennoch war die Tour ein besonderes Erlebnis. Beim Grillkurs konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Können am Grill unter Beweis stellen und wertvolle Tipps für die Praxis mitnehmen. Viele weitere Projekte wie Arbeiten rund um die Schule und in den Werkstätten standen am Programm.

Die Projektwoche bot einen abwechslungsreichen und gelungenen Abschluss des ersten Schuljahres. Die gemeinsamen Erlebnisse werden den Schülerinnen und Schülern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

FL Viktoria Lettenmair



Fotos: Thomas Bimminger

Der Zugang zum Imkereiraum wurde mit Platten befestigt.



Fotos: Angela Wieser

Von der Kletterhalle ging es in den erfrischenden Ödensee.



Foto: Julia Moser



Foto: Angela Wieser

Almwirtschaft und herrliche Abendstimmung in den Bergen



Fotos: Angela Wieser

Bike and Hike zum Pfannstein



Fotos: Julia Moser

Grillen mit anschließendem Verzehr der Ergebnisse kommt immer gut an



Eine abwechslungsreiche und sportliche Woche verbrachte der 1. Jahrgang der LWBFS Schlierbach bei der Schulsportwoche 2026 in Zell am See. Untergebracht waren wir im Club Kitzsteinhorn, der ideale Ausgangspunkt für zahlreiche Aktivitäten. Das Wetter war größtenteils schön und ideal für unser Programm.

Auf dem Plan standen zahlreiche Sportarten wie Segeln, Surfen, Kajakfahren, Beachvolleyball, Klettern sowie Biken und Mountainbiken. Neben den Sportaktivitäten kamen auch Spaß und Gemeinschaft nicht zu kurz – beim Trampolinspringen, Fußball, Volleyball und Plantschen im See. Das Highlight der Sportwoche war auch heuer wieder die gemeinsame Radausfahrt auf der Großglockner-Hochalpenstraße. Alle Schülerinnen und Schüler meisterten die erste Etappe bis zur Mautstation. Besonders beeindruckend war die Leistung jener 40 Schülerinnen und Schüler und 5 Lehrkräfte, die anschließend die 14 Kehren bis zum Fuscher Törl bezwangen.

So ging eine erlebnisreiche Woche voller Bewegung, Gemeinschaft und Spaß zu Ende, die allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

FL Julia Moser

Am 12. April 2026 nahm die Landwirtschaftsschule Schlierbach mit insgesamt sieben Staffeln am Linz Marathon teil. Die Marathondistanz von 42,195 Kilometern wurde dabei in vier Abschnitte zu 10 km, 11 km, 14,3 km und 6,9 km aufgeteilt. Am Start standen zwei Mixed-Staffeln, eine reine Mädelsstaffel, zwei Burschenstaffeln sowie zwei Mixed-Lehrerstaffeln.

IDEALE BEDINGUNGEN

Bei idealen Bedingungen (in der Früh noch kühl, gegen Mittag angenehm warm) zeigten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer großen Einsatz und Teamgeist. Die Veranstaltung bot eine großartige Atmosphäre entlang der gesamten Strecke, viele Zuschauer und Musikgruppen spornten uns an, gute Zeiten zu absolvieren. Die Teilnahme war ein voller Erfolg und unterstreicht einmal mehr den hohen Stellenwert des Sports an der Landwirtschaftsschule Schlierbach.

FL Angela Wieser



Fotos LWBFS Schlierbach



Sportwoche in Zell/See: immer wieder ein tolles Erlebnis

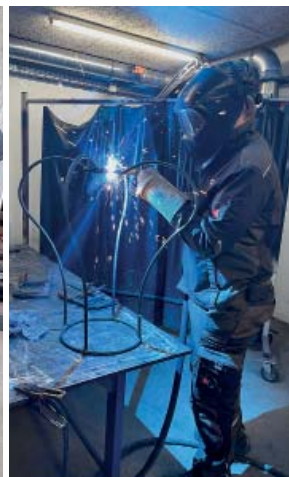


Die LFS Schlierbach war mit mehreren Schüler- und Lehrerteams beim Linz Marathon 2026 dabei.



WERKSTÜCKE

Großzügig und modern ausgestattete Werkstätten sind das eine, sie entsprechend zu nutzen und die Schüler zu motivieren das andere. Hier ein paar Eindrücke von der Arbeit und den Ergebnissen in der Schlossereiwerkstätte der LFS Schlierbach.



NEUE AKTUELLE JOBANGEBOTE

Viele Unternehmen senden uns ihre Jobangebote, die ebenfalls auf unserer Website veröffentlicht werden.



Fotos: Roland Schersch



Die Schule im Internet:

www.landwirtschaftsschule.at

www.lwbfs-schlierbach.ac.at

lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at



Impressum:

Herausgeber: Absolventenverband der Landwirtschaftlichen
Fachschule Schlierbach

ZVR-Zahl: 398693122

Redaktion: Viktoria Lettenmair, Julia Moser, Franz Braunsberger

Gestaltung: Franz Braunsberger

Sitz: Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstraße 11, 4553 Schlierbach
Tel: 0732/7720 342 00

Mail: lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at

Druck: Druckerei Haider, Schöna u. M.

Österreichische Post AG
MZ 02Z033571 M
Absolventenverband der
Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstr. 11, 4553 Schlierbach